



Anlageninbetriebnahme

Inhalt

1. Solarkreis	1
2. Inbetriebnahme	3
3. Service-Infos	8
4. Wartung.	8

1. Solarkreis

Bauteile

- Rohrleitungen
- Rohrleitungsverbindungen (Verschraubungen, Löt/Pressfittings etc.)
- Rohrisolierungen
- Einbauteile (Solarstation, Durchflusszähler, Entlüfter usw.)

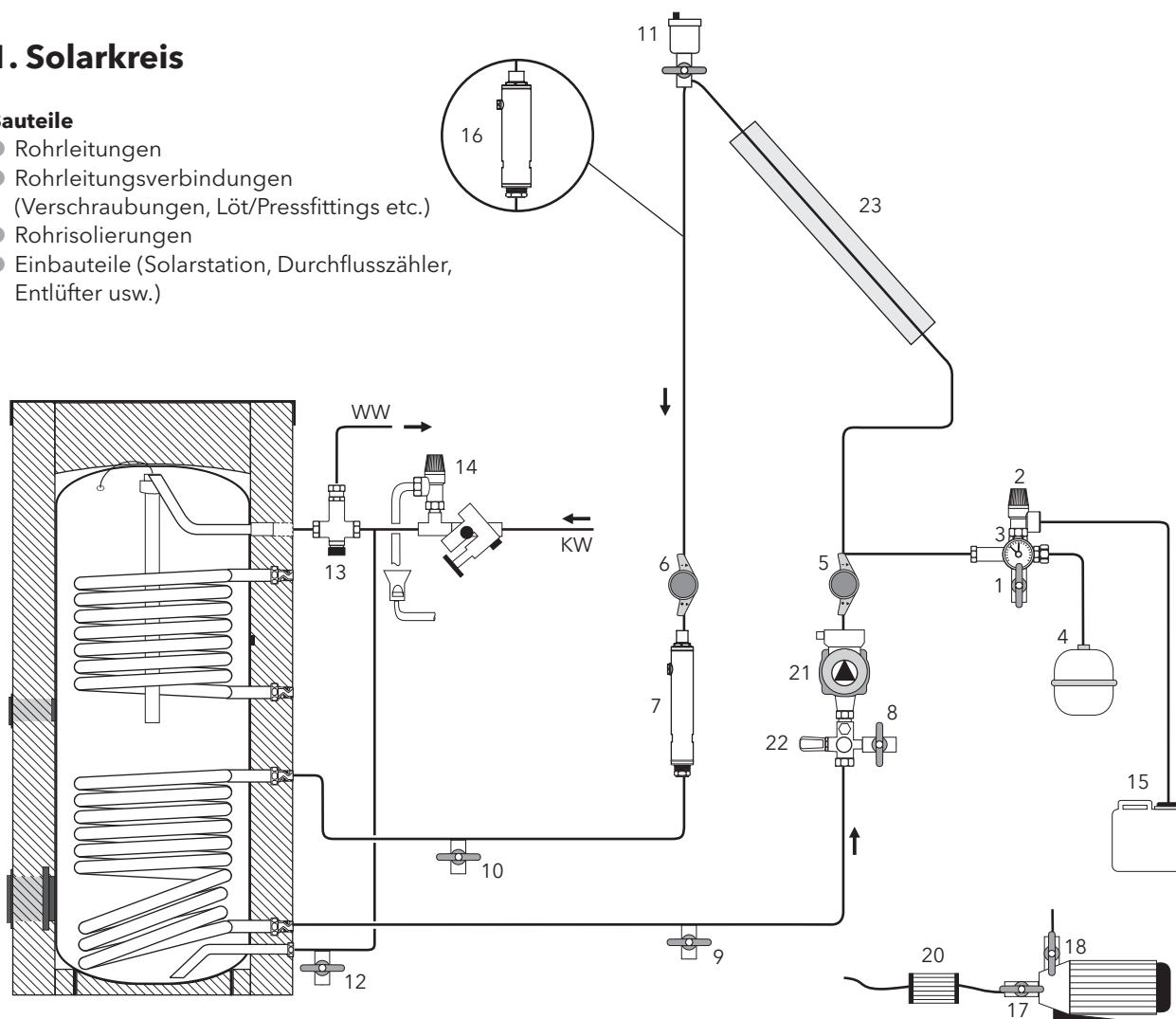


Bild 1 Solarkreis in Bauteilen

1 KFE-Hahn an der Sicherheitsgruppe CIRCO5 2 Sicherheitsventil mit Abblaseleitung 3 Manometer 4 Membran-Ausdehnungsgefäß MAG 5 Kugelhahn mit Schwerkraftbremse im Rücklaufstrang 6 Kugelhahn mit Schwerkraftbremse im Vorlaufstrang 7 Entlüfterrohr CIRCO5 (Zubehörteil) 8 KFE-Hahn am Durchflussmesser CIRCO5 9 KFE-Hahn Rücklauf-Solarkreis 10 KFE-Hahn Vorlauf-Solarkreis 11 Kugelhahn unter Automatikentlüfter 12 KFE-Hahn Trinkwasserleitung 13 Brauchwasseremischer 14 Sicherheitsgruppe Kaltwasserzulauf Speicher 15 Auffanggefäß z.B. leerer Solarflüssigkeitskanister 16 Luftabscheider in der Steigleitung (anstelle Entlüfterrohr 7) 17 Absperrhahn Saugseite-Befüllpumpe 18 Absperrhahn Druckseite-Befüllpumpe 19 leistungsstarke Befüllpumpe KS 20 Schmutzfilter 21 Solarkreis-pumpe 22 Durchflussmesser 23 Kollektor



Bild 2 Die drei Funktionen der Kugelhähne (5) und (6) in der CIRCO5

Grundsätzlich muss der Solarkreis aus Materialien bestehen, welche für die auftretenden Temperaturen und Drücke sowie die eingesetzte Solarflüssigkeit Glykol geeignet sind.



Rohrleitungen und Verbindungen

- Hartes oder weiches Cu-Rohr
- Twinflex-Edelstahlwellrohr (Bild 4)
- Hartlöten, Pressfittings mit zugelassenen Dichtungen, Weichlöten mit Sn Cu3 (Ausnahme: Kein Weichlöten für VACO-Röhrenkollektoren zugelassen)
- zugelassene Dichtmittel wie z. B. Hanf und Fermit verwenden, Teflonband ist nicht geeignet

Isoliermaterialien

- Aeorflex-Weichschaumisolierung
- Mineralwolleschalen für Trockenbereiche (Bild 5)
- Im Außenbereich verlegte Rohrisolierung vor UV-Strahlung schützen (z.B. Blechverkleidung)



Bild 3 Rohrmontage-Set für Solarkreis



Bild 4 Twinflex-Schnellverrohrungssystem



Bild 5 Rohrschalen aus Mineralwolle

Einbauteile für den Solarkreis

- Automatischer Entlüfter (Bild 6) mit temperaturbeständigem Absperrhahn (max.200 °C). Nicht notwendig bei Verwendung einer leistungsstarken Befüllpumpe.
- Luftabscheider, z. B. Wagner LA 180 für senkrechten Einbau in Rohrleitung (ohne Abb.)
- Luftabscheider, z. B. CIRCO-Entlüfterrohr zum Einbau in die Solarstation (Bild 7)



Bild 6 Automatikentlüfter mit Absperrmöglichkeit



Bild 7 Entlüfterrohr

2. Inbetriebnahme

- Röhrenkollektoranlagen: VACO-Kollektoren nicht unbefüllt der Sonneneinstrahlung aussetzen > Abdeckung erneuern, falls nicht mehr vorhanden
- Korrekten Vordruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen (s. Kap. 2.6)

2.1 Solarkreis Spülen

- Flachkollektoranlagen: Spülen mit Wasser
- Vakuum-Röhrenkollektoranlagen: Spülen mit DC40 (siehe Kap. 2.3)
- Flussrichtung: Vom Kollektor zum Speicher
- Bei hohen Temperaturen im Solarkreis (Kollektoren > 60 °C) besteht Verbrühungsgefahr!
- Bei hoher Solareinstrahlung kann es zu Dampfbildung in den Kollektoren kommen
- Befüllpumpe nicht im Trockenlauf betreiben!
- Filter (20) verwenden!

Vorgehensweise

- KFE-Hähne (1) und (8) öffnen
- Kugelhahn (6) auf 45° stellen
- Kugelhahn (5) waagrecht stellen
- Kugelhahn (11) schließen
- Pumpe einschalten

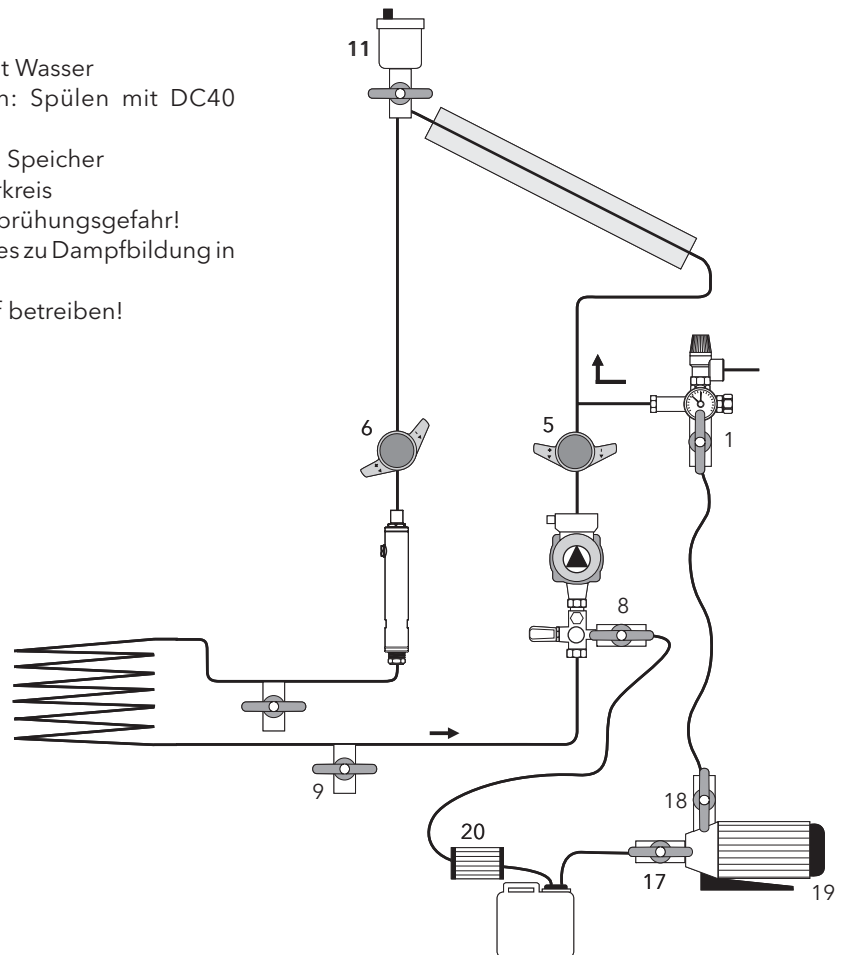


Bild 8 Solarkreis spülen



Bild 9 Befüllpumpe KS

Tipp:

- Leistungsstarke Befüllpumpe Typ Wagner KS verwenden
- Mit hohem Druck von ca. 3 - 4 bar spülen



2.2 Dichtigkeit prüfen

- Sichtprüfung für alle Verbindungsstellen durchführen.
- Auch nach Entleeren der Anlage verbleibt eine Restwassermenge in den Kollektoren. Daher Solarflüssigkeit einfüllen, ansonsten wird der Absorber bei Frost beschädigt!
- Prüfdruck bis 5 bar
- Druckschwankungen auch durch wechselnde Sonneneinstrahlung möglich
- Um den Druckabfall messen zu können muss das MAG über das Kappenventil vom Solarkreis abgesperrt sein.

Vorgehensweise

- KFE-Hahn (8) schließen
- Nach Erreichen des Prüfdrucks KFE-Hahn (1) schließen
- Kugelhähne (5) und (6) auf 45° stellen
- Kugelhahn (11) muss geschlossen sein (ansonsten Druckabfall durch Luftabscheidung möglich)

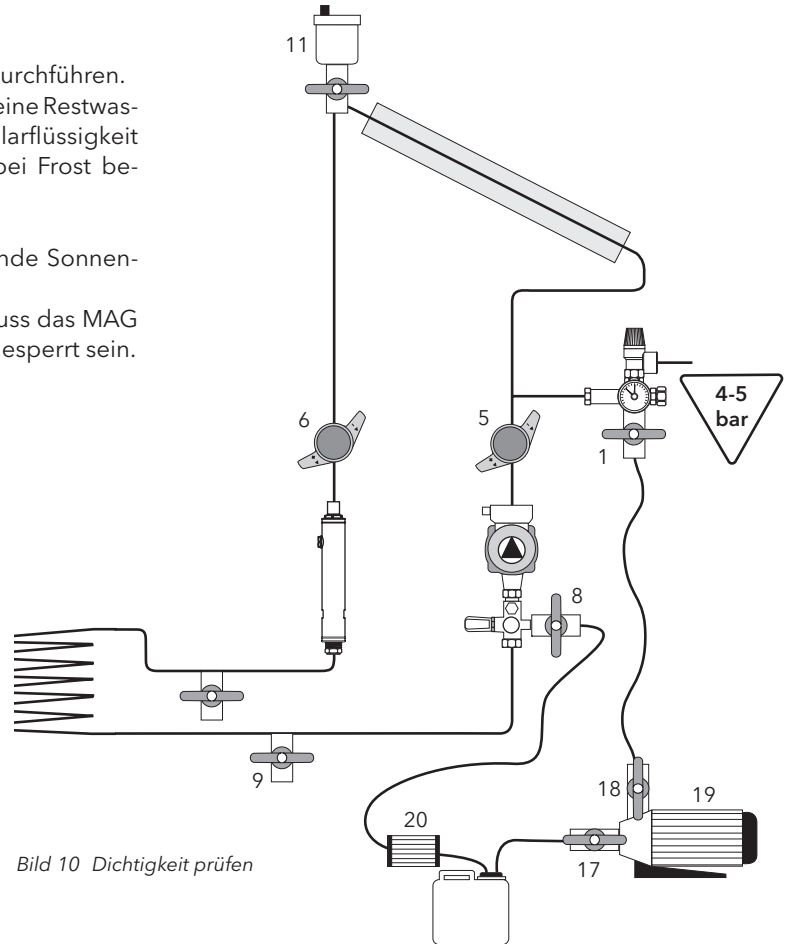


Bild 10 Dichtigkeit prüfen

2.3 Entleeren

- Nicht erforderlich, wenn bereits mit Solarflüssigkeit (z.B. DC 40) abgedrückt wurde

Vorgehensweise

- Befüllpumpe (19) muss ausgeschaltet sein
- Saugschlauch von KFE-Hahn (8) abnehmen und an KFE-Hahn (9) anschließen
- KFE-Hahn (9) öffnen
- KFE-Hahn (1) öffnen

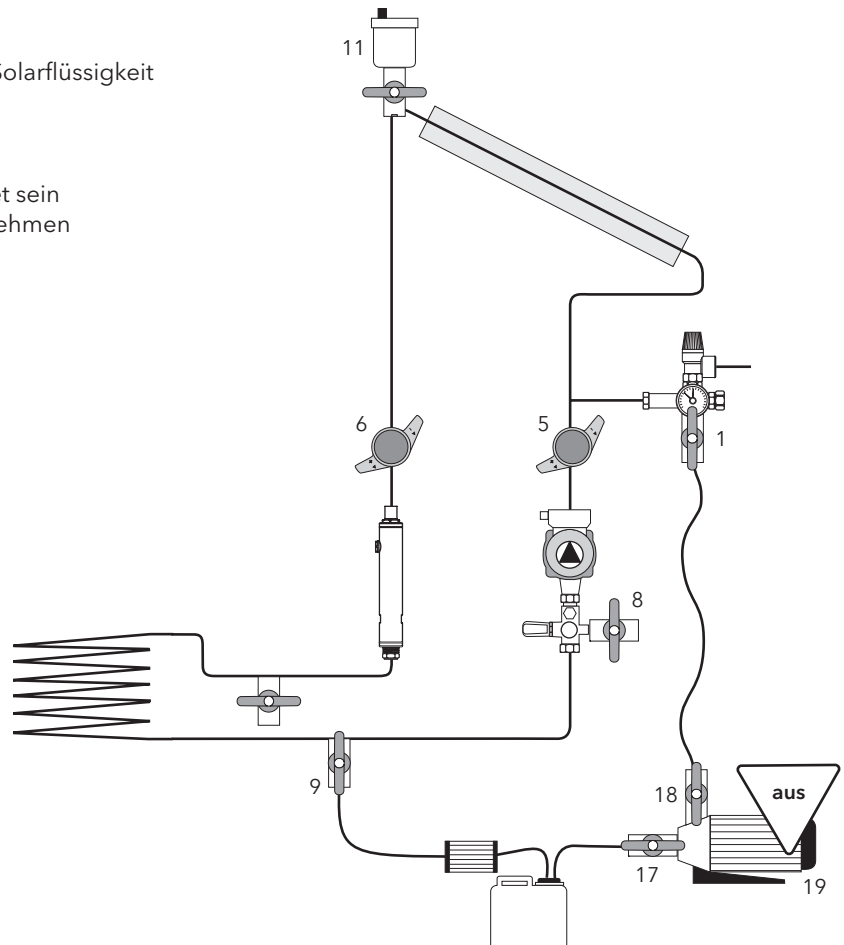


Bild 11 Entleeren

2.4 Solarflüssigkeit mischen

Je nach Frostgefahr der verschiedenen Standorte die Solarflüssigkeit DC20 zu mindestens 30-Volumen-% mit Wasser mischen und gut verrühren. Solarflüssigkeit DC 40 für Röhrenkollektoren unverdünnt verwenden. Hinweise in den Datenblättern beachten!

Volumen DC 20 [%]	Gefrierpunkt [°C]
30	- 14
40	- 21
50	- 32
100	- 50

Tab. 1 Mischung für DC20

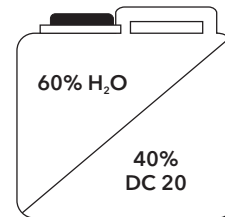


Bild 12 DC 20 für Flachkollektoranlagen

Volumen DC 40 [%]	Refraktometerwert [°C]	Gefrierpunkt [°C]
100	- 23	- 28
95*	- 20	- 25
90*	- 18	- 23
85*	- 15	- 20
80*	- 13	- 18
* unzulässige Verdünnung mit Wasser		

Tab. 2 Mischung für DC40

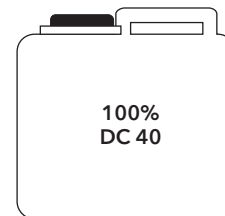


Bild 13 DC 40 oder DC 40 G für Vakuum-Röhrenkollektoranlagen



Bild 14 Frostschutzprüfer

Volumenhalte verschiedener Anlagenbauteile zur Abschätzung des Befüllvolumens *					
Kollektoren [Liter]		Speicher / Wärmetauscher [Liter]		Leitungen [Liter / Meter]	
EURO C20 HTF / C20 AR	1,3	ECOplus 300	8,5	Cu 28x1 mm	0,52
EURO C22	1	ECOplus 400	10	Cu 22x1 mm	0,31
VACO CP 7	0,54	ECOplus 500	12,0	Cu 18x1 mm	0,20
LB 5	2,6	TERMO 700	12,9	Cu 15x1 mm	0,133
LB 6.4	3,0	TERMO 1000	14,1	Twinflex DN 16	0,28
LB 7.6	3,5	ECObasic 300	7,5	Twinflex DN 20	0,44
		ECObasic 400	9,4		
* ohne Wasservorlage des Ausdehnungsgefäßes					

Tab. 3 Volumenhalte verschiedener Anlagenbauteile

2.5 Befüllen und Entlüften

Vorgehensweise

- Saugschlauch von KFE-Hahn (9) abnehmen und an KFE-Hahn (8) anschließen
- KFE-Hahn (9) schließen
- KFE-Hähne (8) und (1) öffnen
- Kugelhahn (5) waagrecht stellen
- Kugelhahn (11) schließen
- Befüllpumpe (19) einschalten
- Befüllpumpe so lange betreiben, bis keine Luftblasen mehr im Flüssigkeitsbehälter (15) zu sehen sind
- Pumpenstrang und ggf. Solarkreispumpe entlüften (Bild 17)
- KFE-Hahn (8) schließen
- Bei Erreichen des gewünschten Anlagendrucks KFE-Hahn (1) schließen (s. Kap. 2.6)
- Kugelhahn (11) unter Automatikentlüfter zum Abscheiden von Restluft öffnen

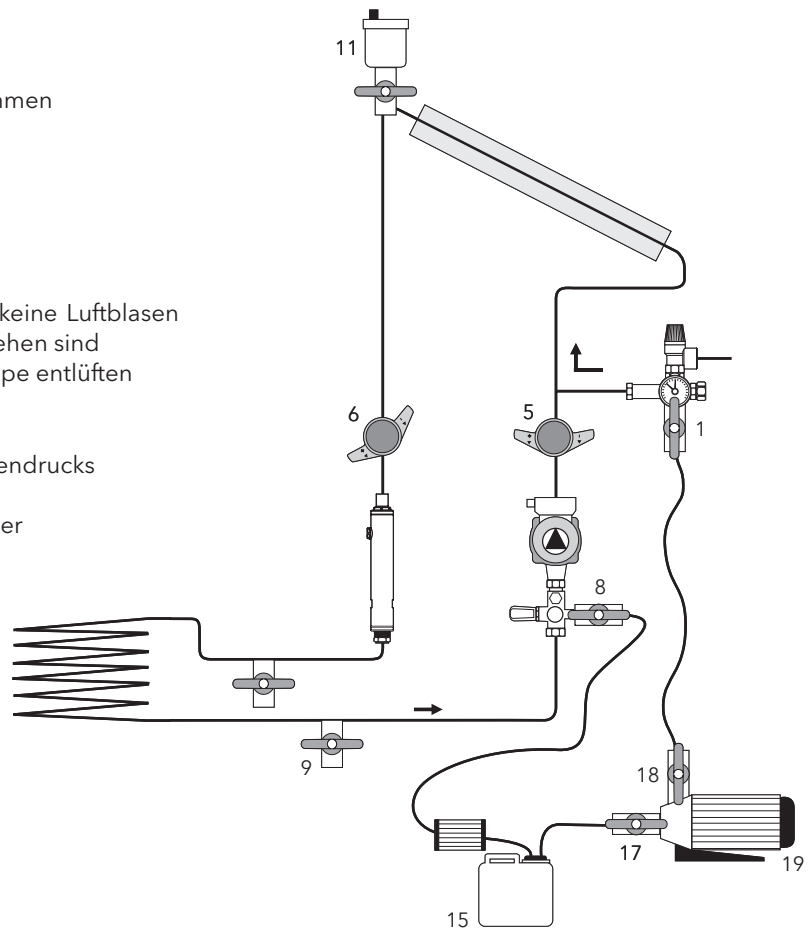


Bild 16 Befüllen und Entlüften

Pumpenstrang entlüften

- Kugelhahn (6) waagrecht und Kugelhahn (5) auf 45° stellen
- Befüllpumpe (19) ca. 20 s laufen lassen
- Kugelhähne (8) und (1) schließen und Befüllpumpe (19) ausschalten

Solarkreispumpe ggf. entlüften

- Solarkreispumpe (21) von Hand kurz einschalten (maximale Drehzahl wählen) und über Messingschraube an Stirnseite entlüften (Angaben des Pumpenherstellers beachten).

Tipp

- Mit hohem Druck von ca. 3 - 4 bar befüllen
- Ggf. Pumpe mehrmals ein- und ausschalten um Luftaustag zu beschleunigen
- Ggf. KFE-Hahn (8) kurz schließen - Anlagendruck steigt - und wieder aufreißen um Luftsäcke zu entfernen
- Evtl. Flussrichtung ändern, um Wärmetauscher des Speichers komplett zu entlüften

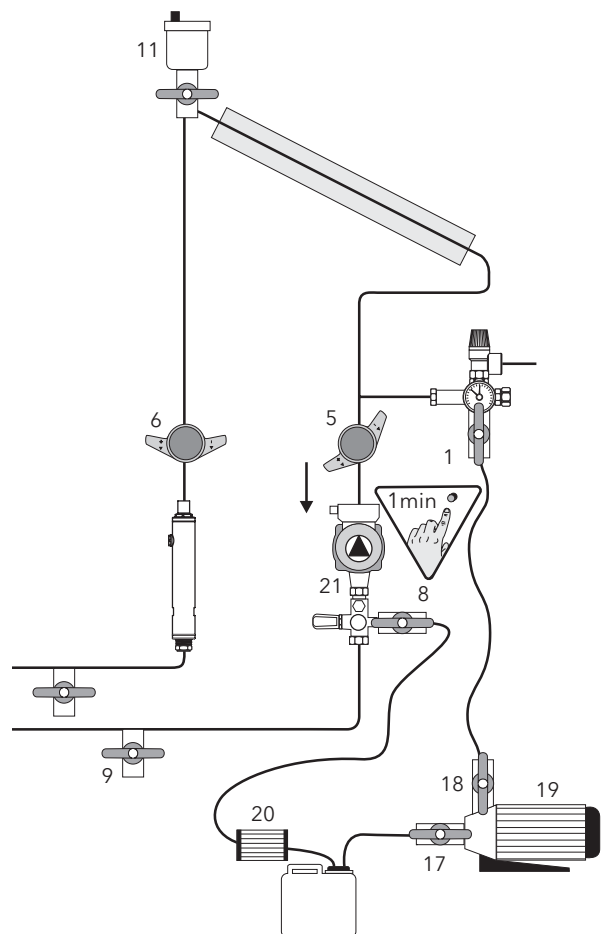


Bild 17 Pumpenstrangentlüften

2.6 Anlagendruck einstellen

- Voraussetzung: Korrekter Vordruck des MAG bei Installation. Bei befüllter Anlage kann der Vordruck nur ermittelt werden, wenn das MAG abgesperrt und drucklos ist (über evtl. eingebautes Kappenventil).
- Durch Luftabscheidung innerhalb einiger Tage nach der Befüllung kann der Anlagendruck wieder absinken.

Tipp

Anlagendruck beim Befüllen ca. 0.1 - 0.2 bar höher einstellen als Tabellenwert

Empfehlungswerte für den Anlagendruck		
Anlagenhöhe [m]	Vordruck MAG [bar]	Anlagendruck* [bar]
5	0.6 - 0.7	0.7 - 0.8
8	0.9 - 1	1.0 - 1.2
10	1.2	1.2 - 1.3
15	1.7	1.7 - 1.8
20	2.3	2.3 - 2.5

* im kalten Anlagenzustand

Tab. 4 Empfehlungswerte für Anlagendruck

2.8 Volumenstrom einstellen

- Durchflussmesser in der Solarstation auf maximalen Wert stellen. Dazu ggf. 4 mm Innensechskantschraube ganz nach links drehen
- Pumpe auf kleinste Stufe stellen
- Pumpendrehzahl bei Solarreglern mit Drehzahlsteuerung auf 100 % stellen
- Empfohlener Durchfluss (außer bei Low-Flow-Anlagen): 40 Liter/m² Kollektorfläche und Stunde
Beispiel
Kollektorfläche 12 m² > Volumenstrom [Liter/min] = 40 l/m²h x 12 m²: 60 min/h = 8 l/min
- Drehzahlstufe der Pumpe so wählen, dass empfohlene Durchflussrate erreicht wird

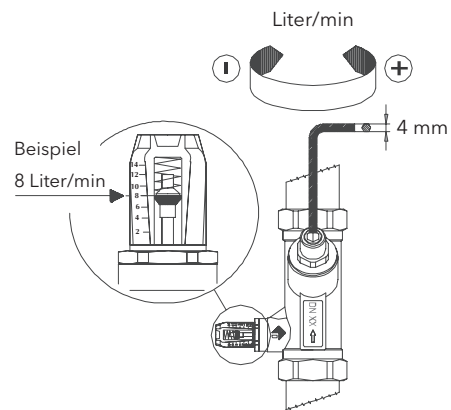


Bild 19 Volumenstrom einstellen

2.7 Betriebszustand

- Position der Armaturen im Betriebszustand (Bild 18)
- unter der Abblaseleitung des Sicherheitsventils (2) leeren Solarkanister stellen
- Kugelhahn (11) nach einigen Tagen schließen
- Kugelhahn (11) muss im laufenden Betrieb geschlossen sein, um Austritt von Dampf im Stillstand zu vermeiden

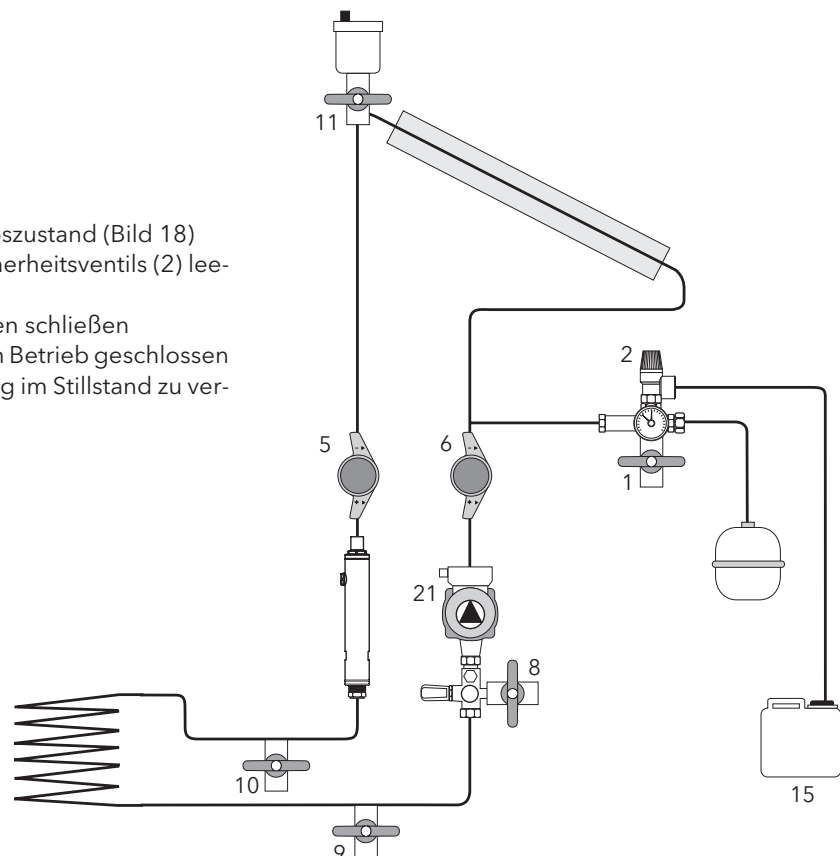


Bild 18 Betriebszustand

3. Service-Infos

Störung	Ursache	Behebung
Pumpe läuft nicht - kein Geräusch, keine Vibrationen	Keine Spannungsversorgung	Elektrischen Anschluss prüfen
	Delta T am Regler nicht erreicht	Einstellwerte Regler prüfen
	Speichermaximaltemperatur erreicht	Falls gestattet > Speichermaximaltemperatur anheben
Pumpe läuft nicht - aber Geräusch hörbar	Festsitzende Pumpenwelle	<ul style="list-style-type: none"> • Maximale Pumpenstufe und Pumpendrehzahl (am Regler) wählen • Entlüftungsschraube entfernen und Motorwelle mit Schraubendreher lösen
Pumpe läuft - keine Umwälzung	Absperrung aktiv im Solarkreis: <ul style="list-style-type: none"> • Durchflussmesser • Kugelhähne in Solarstation 	Absperrung öffnen
	Luft im Solarkreis	Luft über Entlüftungsbauteile abführen oder mit Befüllpumpe nachentlüften, ggf. Solarflüssigkeit nachfüllen
Hohe Pumpengeräusche	Pumpe nicht entlüftet	Pumpe entlüften
	Luft im Solarkreis	siehe „Pumpe läuft - keine Umwälzung“
Pumpe taktet	Vor- und Rücklaufleitung Solarkreis vertauscht	Anschlüsse tauschen
	Delta T am Regler zu gering	Delta T erhöhen
Pumpe schaltet nicht ab	Fühler defekt	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelanschlüsse prüfen • Widerstandswert Fühler mit Tabellenwert vergleichen
Temperaturdifferenz Vorlauf-Rücklauf zu hoch	Pumpenstufe zu klein gewählt	Pumpenstufe erhöhen
	Luft im Solarkreis	siehe „Pumpe läuft - keine Umwälzung“
Speicher kühlt aus	Schwerkraftbremse aufgestellt	korrekte Betriebsstellung einstellen
	Schwerkraftbremse verschmutzt	Pumpe mit Maximaldrehzahl betreiben und Schwerkraftbremse mehrfach auf- und zustellen
	Schwerkraftbremse defekt	Schwerkraftbremse tauschen
	Schwerkraftumwälzung in der Warmwasserzirkulation	Rückschlagklappe einbauen oder vorhandene prüfen
	Lange Laufzeiten der Warmwasser-Zirkulationspumpe	Laufzeiten reduzieren, ggf. Zeit- und Temperatursteuerung einrichten
	Speicherfühler des Solarreglers zu tief angebracht	Korrekte Fühlerposition zwischen unterem Drittel und Mitte Wärmetauscher
Druckabfall am Manometer	Luft wurde noch über Entlüftungsbauteile abgeführt	Solarmischung nachfüllen
	Undichtigkeit im Solarkreislauf	Alle Verschraubungen und Verbindungsstellen prüfen

4. Wartung

Frostschutz	Korrosionsschutz der Solarflüssigkeit	Korrosionsschutz für Speicher
<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlene Frostschutztemperatur -19 °C, Prüfung bei Inbetriebnahme • Danach Prüfung mind. alle 2 Jahre, Prüfung bei DC40 jährlich 	<ul style="list-style-type: none"> • pH-Wert > 6,6 ansonsten Solarflüssigkeit tauschen • Prüfung pH-Wert alle 2 Jahre • Prüfung bei DC40 jährlich • Solarflüssigkeitsreste in einer entleerten Anlage können mit der Luft Korrosion auslösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Magnesium-Anode: Schutzstrom > 0,3 mA, Prüfung mind. alle 2 Jahre • Fremdstromanode: Kontrollleuchte beachten
Anlagendruck	Volumenstrom im Solarkreis	Sichtprüfung
<ul style="list-style-type: none"> • Anlagendruck beobachten • Korrekter Wert siehe Kap. 2.6 • Bei mehrmaligem Nachfüllen von Wasser > Frostschutztemperatur prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlener Durchfluss: pro m² Kollektorfläche = 0.5-0.8 l/min 	<ul style="list-style-type: none"> • Kollektoren, insbesondere Anschluss- und Verbindungsleitungen und deren Isolierung prüfen • Fühlerkabel kontrollieren